Wochenmitteilungen
vom 7. bis 15. November 2026
Münster-Basilika Sankt Vitus
Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt

Gemeindebüro: Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel.: (02161) 462330, Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de
Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Priester-Notruf: 0176-15224260 (08.00 Uhr bis 20.00 Uhr) **Gemeindereferent:** Christoph Rütten, Tel.: 0151 - 52635907

Gottesdienste in der Münster-Basilika vom 7. bis 15. November 2026

Samstag, 07.11.	**18.15 Uhr**	**Eucharistiefeier** (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)
Sonntag, 08.11.	**11.00 Uhr**	**Eucharistiefeier** (Zelebrant: Pfarrer Christoph SImonsen) *Missa Prima Dominicalis für Solostimme und Schola von L. da Viadana* *Schola Cantorum der Münstermusikl, Luzia Ostermann (Mezzosopran)*
	20.00 Uhr	*Gottesdienst um 8 in der Citykirche (Leitung: Pfarrer Christoph Simonsen)*
Dienstag, 10.11.	*12.00 Uhr*	*Eucharistiefeier in der Citykirche (Zelebrant: Pfarrer Christoph SImonsen)*
Samstag, 14.11.	**18.15 Uhr**	**Eucharistiefeier** (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)
Sonntag, 15.11.	**11.00Uhr**	**Eucharistiefeier** (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen) *vorbereitet von Monika Kallen, Ria und Thomas Acht*
	20.00 Uhr	*Gottesdienst um 8 in der Citykirche (Leitung: Pfarrer Christoph Simonsen)*

Die Kollekte am 7./8. November ist für die Büchereiarbeit in der Pfarre Sankt Vitus bestimmt.
Die Kollekte am 14./15. November ist für die Diaspora bestimmt. (siehe unten)

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 7. November um 12.00 Uhr
Spiegel der Seele – Liedmatinee mit „Frauenliebe und Leben“ von R. Schumann und „Three early songs“ von G. Crumb
Stella Antwerpen (Gesang), Reinhold Richter (Klavier)

Samstag, 14. November um 12.00 Uhr
Vertrauen – Geistliche und weltliche A-cappella-Werke von Busto, Gies, Mendelssohn, Sibelius u.a.
Vocalensemble Cantica Vobis
Leitung: Vincent Knüppe

PFARRE SANKT VITUS

Termine und Informationen der Pfarre Sankt Vitus für die Zeit vom 08.11. – 14.11.2026

Sonntag, 8. November		**32. Sonntag im Jahreskreis**
1. Lesung	Weish 6, 12–16	Wer die Weisheit sucht, findet sie
2. Lesung	1 Thess 4, 13–18	Gott wird die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen
Evangelium	Mt 25, 1–13	Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Donnerstag, 12.11.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 14.11.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Propst Dr. Peter Blättler

Ausverkauft – aber online noch dabei:
„Hat der Tod Humor?“ mit Christian Ehring am 13. November im Livestream



Die Benefizveranstaltung „Hat der Tod Humor?“ mit dem Kabarettisten und Moderator Christian Ehring (extra3/zdf heute show) am 13. November 2026 in der Citykirche Mönchengladbach ist bereits ausverkauft. Wegen der großen Nachfrage wird der Abend nun zusätzlich live im Internet übertragen. Damit können auch diejenigen den Benefizabend miterleben, die keine Eintrittskarte mehr bekommen haben oder nicht persönlich vor Ort sein können. Der Livestream beginnt am 13. November 2026 um 19:30 Uhr. Streaming-Tickets kosten 15,00 Euro zuzüglich 0,57 Euro Ticketgebühr und sind über Eventfrog erhältlich (eventfrog.de)

Der Erlös kommt der Stiftung Hospiz und Trauerarbeit im Bistum Aachen zugute. Mit dem Streaming-Ticket lässt sich somit ein besonderer Abend mit Christian Ehring erleben und zugleich die Hospiz- und Trauerarbeit unterstützen.

„Hat der Tod Humor?“ verbindet Kabarett mit einem Thema, das zum Leben gehört: dem Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Christian Ehring nähert sich diesem Thema auf seine eigene kabarettistische Weise – humorvoll, pointiert und nachdenklich.

Termin: Freitag, 13. November 2026, Beginn: 19:30 Uhr

Livestream-Ticket: 15,00 € + 0,57 € Ticketgebühr

Verkauf: Eventfrog, Veranstalter: Stiftung Hospiz und Trauerarbeit im Bistum Aachen



Kirchenmusik klangvoll vereint für Frieden und Demokratie

Zwischen dem 6. und 8. November 2026 findet zum zweiten Mal nach 2024 auf Initiative des Fachbereichs Kirchenmusik im Bistum Aachen die Aktion „Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ statt. Damit soll erneut an vielen Orten des Bistums ein sichtbares und hörbares Zeichen für Frieden, Menschenwürde und Zusammenhalt in Kirche und Gesellschaft gesetzt werden.

Konzert am 8. November um 16.00 Uhr in der Münster-Basilika

Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre singen an diesem Tag in der Münster-Basilika und wollen so ein Zeichen der Ermutigung und Verbundenheit setzen. Der Eintritt ist frei. Gerne kann vor Ort für das WDR2-Weihnachtswunder gespendet werden.

Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Zum 88. Mal jährt sich am Montag, 9. November, die so genannte Reichspogromnacht, in der auch in Mönchengladbach Synagogen in Flammen aufgingen und zerstört wurden. Damit begannen in unserer Stadt Ausgrenzung, Deportation und Ermordung jüdischer Bürgerinnen und Bürger.

#NieWiederIstJetzt

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht
Sonntag, 8. November um 18 Uhr in der Bücherkirche Heilig Geist, Stapper Weg 335, 41199 Mönchengladbach
Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir noch zum Austausch zusammenbleiben. Es laden ein:
die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Pastorale Raum „Maria und Marta von Betanien“

Gedenkfeier der Stadt zur Reichspogromnacht
Zum Jahrestag findet am 9. November um 19 Uhr im Wandelsaal der Zentralbibliothek, (Hilde-Sherman-Zander-Straße 6, 41061 Mönchengladbach) eine Gedenkfeier statt, zu der Oberbürgermeister Felix Heinrichs einlädt. Das Gedenken gilt auch allen weiteren Gruppen, die nicht in die Schablone des Faschismus und in die menschenverachtende Kategorie passten oder sich ihm widersetzten wie Sinti und Roma, engagierte Christen, Sozialdemokraten, Kommunisten, Humanisten und Pazifisten sowie Homosexuelle und behinderte Menschen.
Neben Felix Heinrichs werden an dem Abend Dr. Leah Floh, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde und Boris Gerskovic, Kantor der Jüdischen Gemeinde sprechen. Außerdem erzählen Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Volksgartenstraße die Geschichte der mutigen Mönchengladbacher Familie Schunk.
Musikalisch gestaltet wird die Gedenkfeier vom Mönchengladbacher Musiker Francis Norman und TODA, dem Ensemble der Jüdischen Gemeinde.

Mahnläuten
Das Läuten der Glocken in unseren Kirchen soll an das Leid erinnern, das den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 im gesamten damaligen deutschen Reich zugefügt wurde: unzählige Juden wurden ermordet, 30.000 jüdische Bürger in Konzentrationslager eingeliefert, 1.400 Synagogen und Bethäuser - auch die Synagogen von Mönchengladbach, Rheydt, Wickrath und Odenkirchen - sowie tausende jüdische Geschäfte, Wohnhäuser und Friedhöfe wurden zerstört. Die christlichen Kirchen aber, die als einzige vom Staat noch weitgehend unabhängige Institutionen in der Lage gewesen wären, gegen dieses entsetzliche Pogrom zu protestieren, schwiegen.
Immer eindringlicher erscheint es uns heute angezeigt, nicht zu schweigen, damit so etwas in unserer Stadt und darüber hinaus nie wieder geschieht. Deshalb werden am 9. November von 21.50 bis 22.00 Uhr die Kirchenglocken zur mahnenden Erinnerung läuten.



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2026

Liebe Geschwister im Glauben,
»Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!« (Mk 16,15).
Dieser Sendungsauftrag Jesu gilt auch uns: Wir alle sind eingeladen, den christlichen Glauben in der heutigen Welt zu verkünden und zu bezeugen.
Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken greift den Auftrag mit der diesjährigen DiasporaAktion auf. Sie steht unter dem Leitwort »Glauben bezeugen – Hoffnung teilen«. Denn dort, wo wir über den Glauben sprechen und solidarisch handeln, machen wir die christliche Hoffnung erfahrbar. Dies ist ein Grundanliegen des Bonifatiuswerkes, das katholische Gläubige in Minderheitensituationen unterstützt. So fördert das Hilfswerk jährlich mehr als 1.000 Projekte in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands.
Wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 15. November 2026 herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Arbeit des Bonifatiuswerkes.